

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag: Dresdner Nachrichten, Dresden.
Druck: Verlagsanstalt 'Dresdner Nachrichten', Dresden.

Bezugs-Gebühr in Dresden und Vororten bei täglich zweimaliger Zustellung...
Anzeigen-Preise. Die einseitige 37 mm breite Zeile...

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Markenstraße 38/40,
Druck u. Verlag von Gleditsch & Reichardt in Dresden.

Annahme verzinslicher Bareinlagen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

Dresdner Handelsbank

Aktiengesellschaft

Ostra-Allee 9, im 'Haus der Kaufmannschaft'

Scheckverkehr.
Einziehung und Ankauf von Wechseln.
Kreditverkehr gegen Wertpapiere und Waren.
Vermietung von Feuer- und einbruchssicheren Stahlwänden unter Verschluss des Mieters und Mitverschluss der Bank.

Schlachthofring 7 + Wettinerstr. 56, Großmarkthalle + Eliasplatz 3 + Kaiserstr. 11 + Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Amerikas Verstimmung über die Note.

Das Geheimnis des englischen Umfalls.

Washingon, 24. März. Die Note der Reparationskommission hat hier keinen guten Eindruck gemacht. Man fragt sich, welches Geheimnis hinter diesem neuen englischen Umfall stecke. ...

Englands Besorgnis um eine Finanzkrise.

London, 24. März. In Kreisen des Parlaments und der Regierung zeigt man sich von dem niederstimmernden Eindruck, den die Note der Reparationskommission in Berlin hervorgerufen hat, beunruhigt. ...

Die englische Presse zum Eindruck der Note in Berlin.

London, 24. März. Der Eindruck der Reparationsnote in Berlin und der Kursturz der Mark werden auch in der Londoner Morgenpresse ausführlich besprochen. ...

Nach dem diplomatischen Berichterstatter des 'Daily Telegraph' sind die Forderungen der Reparationskommission zweifellos scharf, möglicherweise scharfer, als sie gewesen wären, wenn die britischen Ansichten durchgedrungen wären, jedoch weniger scharf, als von deutscher Seite dargestellt wurde.

Die 'Times' schreiben in einem Leitartikel: Nächster Politiker in Berlin schienen sehr geneigt zu sein, die Forderungen der Reparationskommission fähler zu betrachten. Man nehme an, dass die deutsche Regierung um weitere Auskunft ersuchen werde.

Der City-Berichterstatter der 'Wohlfahrts-Zeitung' erklärt: In der City werde anerkannt, dass infolge der mit der Reparationsfrage untrennbar zusammenhängenden politischen Einflüsse eine befriedigende, das Vertrauen in die Zukunft wieder herstellende Lösung noch nicht in Aussicht steht. (S. T. B.)

Der Sturz der Mark.

Zürich, 24. März. Der katastrophale Sturz der Mark hat in Zürich das Ergebnis gehabt, dass Verkaufsabschlüsse nach Deutschland und Kaufaufträge aus Deutschland fast ganz zum Stillstand gekommen sind. ...

Annahme oder Ablehnung der Reparationsnote?

Einiger Drahtbericht der 'Dresdner Nachrichten' Berlin, 24. März. Die Beratungen im Reichskabinett über die Reparationsnote waren bei der gestrigen Konferenz mit dem italienischen und dem englischen Botschafter im Kanzlerpalast noch nicht beendet. ...

Berlin, 24. März. Das Reichskabinett ist seit vor-mittags 10 Uhr zur Besprechung der Reparationsnote versammelt. Die einzelnen Ressortminister nahmen zur Note Stellung. ...

Bayerns Stellungnahme.

Keine Entscheidung ohne die einzelnen Länder. (Eigener Drahtbericht der 'Dresdner Nachrichten') München, 24. März. Der rechtsgerichtete Teil der Münchner Presse und der auf dem Boden der Bayerischen Volkspartei ruhende 'Bayerische Kurier' ...

Bersärfier Belagerungszustand über Samborn.

(Drahtmeldung unter Berliner Schriftleitung) Berlin, 24. März. Ueber Samborn ist seitens der Belagerungsbehörde der verschärfte Belagerungszustand verlängert worden, weil dort ein belliger Offizier von einem Zivilisten erschossen worden ist. ...

Rückgabe Kleinasiens an die Türkei.

Paris, 24. März. Die gestrigen Beschlüsse der drei Anknüpfminister bedeuten, dass ganz Kleinasien praktisch den Türken wiedergegeben wird. Den Ministern lagen Beschlüsse vor, die die vorkriegs Generäle in Konstantinopel angeordnet haben. ...

Unmöglich!

Unter dieser Ueberschrift führt die 'Nationalliberale Korrespondenz' zur Note der Reparationskommission folgendes aus:

'Wir haben bereits bei Auffassung Ausdruck gegeben, dass sich heute keine deutsche Regierung finden würde, die bereit wäre, die nunmehr völlig zusammengebrochene Erfüllungspolitik noch weiter fortzuführen und sogar auf die neuen Forderungen der Entente auszugeben. ...

Rum sollen uns weiter nicht nur neue Steuern von unerhörter Höhe zugemutet werden, sondern es wird gleichzeitig verlangt, dass wir unsere gesamten Steuern in ihrem Einklang mit dem Sinken der Mark halten, dass also mit anderen Worten unsere gesamten Steuern nach dem Goldwert gezahlt werden müssen. ...

Die Not des Zeitungsgewerbes im Reichstag.

(Drahtmeldung unter Berliner Schriftleitung) Berlin, 24. März. Bei Beginn der Sitzung sind die Regierungskreise leer. Im Hause sind nur 18 Abgeordnete anwesend. ...

10 Anfragen.

Eine kommunistische Anfrage wegen Verhaftung eines Pausenbüchlers, der aufreißende Flugblätter der kommunistischen roten Gewerkschaftszentrale verbreitet hatte, wird dahin beantwortet, dass das Vergehen der Polizei berechtigt war.

Zur Untersuchung der Bassenhiebungen in Steetin wurde mitgeteilt, dass die Staatsanwaltschaft angewiesen worden sei, die Untersuchung zu beschleunigen.

Eine Anfrage des Abg. Weiß (Dem.), betr. die Not im Zeitungsgewerbe, wurde vom Oberregierungsrat Dr. Willede wie folgt beantwortet:

Die im Jahre 1921 vom Reichstage im Interesse des deutschen Zeitungsgewerbes gefassten Beschlüsse sind im wesentlichen durchgeführt worden. Insbesondere hat die Kommission zur Nachprüfung der Geltungskosten für Holzstoff, Zinkblei und Zeitungsdrukpapier ihre Arbeiten bereits im Sommer 1921 beendet. ...